

Der US-Autor Stephen Lendman kritisiert die kriegstreiberischen Reden des NATO-Oberkommandierenden und EUCOM-Chefs Philip Breedlove.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 099/15 – 15.05.15

Der NATO-Oberkommandierende Philip Breedlove meint: "Krieg ist Frieden."

Will er einen Krieg gegen Russland provozieren?

Von Stephen Lendman

Information Clearing House, 04.05.15

(<http://www.informationclearinghouse.info/article41760.htm>)

Der US-General und NATO-Oberkommandierende General Philip Breedlove gehört zu der irren US-Clique, die der Meinung ist, wenn sie Russland ständig provoziere, diene das dem Weltfrieden.

Er rückt mit US-Kampftrouppen immer näher an die Grenzen Russlands heran und bringt mit riskanten Militärmanövern die russische Führung gegen den Westen auf.

Er will den von Nazis unterwanderten ukrainischen Streitkräften; die ohnehin schon bis an die Zähne bewaffnet sind, noch mehr schwere US-Waffen liefern.

Vor dem Verteidigungsausschuss des US-Senates hat er erklärt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP09715_080515.pdf):

"Ich unterstütze die Absicht, durch den Einsatz offensiver Waffen in den Kämpfen im Donbass eine endgültige Entscheidung herbeizuführen und unsere Gegner zu einer Verhandlungslösung, einer endgültigen Lösung zu zwingen", was natürlich im imperialistischen Interesse der USA wäre.

Er beschuldigte Russland, "sich zu seinem Vorteil aller Mittel, auch militärischer Mittel" zu bedienen.

Der nicht existierenden "russischen Aggression" möchte er vor allem mit verstärkter Abschreckung entgegentreten. Deshalb brauche das Hauptquartier aller US-Streitkräfte in Europa (des EUCOM in Stuttgart, weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf) mehr militärische Macht – mehr Truppen, mehr schwere Waffen und eine bessere geheimdienstliche Aufklärung, damit die überhaupt nicht vorhandene russische Bedrohung früher erkannt werden könne.

"Es gibt große Lücken in unserer Aufklärung und in der Analyse von Erkenntnissen," beklagte Breedlove. "Von einigen russischen Manövern wurden wir völlig überrascht."

Deshalb seien "mehr und bessere geheimdienstliche Erkenntnisse durch bessere Überwachung und Aufklärung, sowie schnellere und zutreffendere Analysen und eine angemessene Teilung der Erkenntnisse mit Verbündeten und Partnern" notwendig.

Er will eine umfassende Mobilmachung für einen großen Krieg. Er hält sein EUCOM für zu klein, um gegen ein "revanchistisches Russland" und gegen – von den USA rekrutierte –

ISIL-Terroristen bestehen und der Instabilität an den Grenzen der NATO – in Nordafrika und im Mittleren Osten – begegnen zu können.

"Unsere Kräfte reichen noch nicht einmal für eine dieser Bedrohungen aus," klagte Breedlove.

Der neokonservative Senator John McCain stimmte ihm mit der Bemerkung zu, Russland heize die Spannungen an, während die USA sie abzubauen versuchten.

Breedlove sucht die direkte Konfrontation mit Russland. "Unsere vorgeschobene Präsenz in Europa ist der Grundpfeiler unserer Fähigkeit, unsere Verbündeten absichern und zeitnah reagieren zu können, wenn die Abschreckung versagen sollte," lautete die Formulierung, mit der er seine kriegslüsternen Absichten umschrieb.

Auch seine Behauptung, Moskau fahre fort, die Donbass-Selbstverteidigungskräfte für weitere Kämpfe zu bewaffnen, ist eine Lüge. Vor den Senatoren sagte er:

"Die russischen Kräfte haben die Waffenruhe genutzt, um sich zu erholen, neu zu gruppieren und ihre Geländegewinne zu sichern. Viele ihrer Aktivitäten deuten darauf hin, dass sie sich auf eine neue Offensive vorbereiten."

Tatsache ist, dass es keine Spur eines Beweises dafür gibt, dass Russland der von Obama angestifteten nackten Aggression (ukrainischer Truppen) im Donbass direkt oder indirekt selbst entgegentritt.

Tatsache ist auch, dass Russland während der schon über ein Jahr andauernden, zum Teil sehr heftigen Kämpfe immer wieder versucht hat, den Konflikt auf diplomatischem Weg zu lösen.

Mitarbeiter des US-Außenministeriums haben immer wieder gelogen, wenn sie behauptet haben, die Freiheitskämpfer im Donbass gehörten eigentlich zum russischen Militär.

Sie sprechen ständig von "vereinten russisch-separatistischen Kräften" und machen Moskau für den schmutzigen Stellvertreterkrieg verantwortlich, den Obama von seinen Handlangern in Kiew führen lässt.

McCain, der ebenfalls schon lange zur Clique der wahnsinnigen Kriegstreiber in Washington gehört, unterstützt natürlich diese Position: "Mit all unseren Angeboten konnten wir Putins Aggressivität bisher nicht dämpfen und die schrittweise Annexion der Ostukraine aufhalten," tönte er.

Breedlove forderte, die NATO müsse ihre Abschreckungsfähigkeit verstärken, weil alle wüssten, dass Putin nur auf Stärke reagiere und Schwäche ausnütze.

Propaganda-Kriege kündigen Schießkriege an. Die Wahrheit wird unter großen Lügen begraben. Breedloves Pläne könnten dazu führen, dass die Menschheit in einem Atomkrieg mit Russland untergeht.

Er tut aber nur, was Obama mit seiner endlos wiederholten Lüge von der nicht existierenden "russischen Aggression" fordert.

Auch in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem militanten japanischen Premierminister Shinzo Abe schreckte Breedlove am Dienstag nicht davor zurück, die nicht existie-

rende russische Aggression mit den realen Gefahren zu vergleichen, die vom ISIL und der Ebola-Seuche für die Welt ausgehen.

Er sagte: "Die USA und Japan sind globale Partner, die auf der ganzen Welt gemeinsam für die Sicherheit und Menschenwürde eintreten, sich der russischen Aggression gegen die Ukraine widersetzen, unschuldige Zivilisten vor dem ISIL schützen, die Ebola-Seuche bekämpfen, die globale Gesundheit fördern und jetzt den Menschen in Nepal helfen, indem wir sie auch in unsere Gebete einschließen."

Stephen Lendman lebt in Chicago. Er ist über lendmanstephen@sbcglobal.net zu erreichen. Ein neues Buch, an dem er als Herausgeber und Autor mitgewirkt hat, trägt den Titel "Flashpoint in Ukraine: US Drive for Hegemony Risks World War III" (Brennpunkt Ukraine: Die USA riskieren mit ihrem Streben nach Weltherrschaft den Dritten Weltkrieg, s. unter <http://www.claritypress.com/LendmanIII.html>. Besuchen Sie auch seine Website <http://sjlendman.blogspot.fr/> .

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



NATO Commander Philip Breedlove Believes “War Is Peace”. Mobilization for War against Russia?

By Stephen Lendman

May 04, 2015 "Information Clearing House" - US NATO commander General Philip Breedlove is part of America's lunatic fringe. He believes provoking Russia belligerently promotes world peace.

He wants more US combat troops close to Russia's borders – more provocative military exercises antagonizing its leadership.

He wants Nazi-infested Ukrainian military forces more heavily armed to the teeth with US heavy weapons than already.

In Thursday testimony before Senate Armed Services Committee members, he said:

“I support the consideration of using offensive weapons to change the decision calculus on the ground (in Donbass) and to facilitate bringing our opponent to the table for a solution, a final solution” – serving US imperial interests exclusively.

He accused Russia of using “every tool to their great advantage, including the military tool.”

He prioritizes deterring nonexistent “Russian aggression.” America's European Command needs more military assets, he stressed – more troops, heavy weapons and intelligence to meet (fabricated) security challenges.

“There are critical gaps in our collection and analysis,” Breedlove blustered. “Some Russian military exercises have caught us by surprise.”

He claims “(g)etting this right requires more (surveillance, intelligence and reconnaissance), high-powered analytical support, and appropriate intelligence sharing with allies and partners.”

He wants full-scale mobilization for war. He claimed his command is undersized to meet the threat of “a revanchist Russia,” (US recruited/supported) IS terrorists, and instability across North Africa and the Middle East on NATO’s doorstep.

“Our forces are not sized for any of those three challenges,” Breedlove blustered.

Neocon Senator John McCain agreed saying “(a)s Russia builds up, America draws down.”

Breedlove wants direct confrontation with Russia. “Our forward presence is the bedrock of our ability to reassure allies, deter real and potential adversaries, and to be postured to act in a timely manner should deterrence fail” – code language for his lust for war.

He lied claiming Moscow continues arming Donbass self-defense forces in preparation for war, saying:

“Russian forces used the opportunities presented by the recent lull in fighting to reset and reposition while protecting their gains. Many of their actions are consistent with preparations for another offensive.”

Fact: Not a shred of evidence suggests Russian direct or indirect involvement in Obama’s naked aggression on Donbass.

Fact: Throughout over a year of intense and low-level war, it’s gone all-out to resolve things diplomatically.

State Department officials lied claiming Donbass freedom fighters are a virtual part of Russia’s military.

They refer to “combined Russian-separatist forces.” They blame Moscow for Obama’s naked aggression – using Kiev proxies to do his dirty work.

McCain is a longtime Washington lunatic fringe loose cannon. “Nothing we have done has succeeded in deterring Putin’s aggression (or) halt(ed) his slow-motion annexation of eastern Ukraine,” he blustered.

Breedlove claims the Alliance must “strengthen (its) deterrence. We all know that Putin responds to strength and sees opportunities in weakness.”

Propaganda wars precede hot ones. Big Lies bury hard truths. Breedlove’s agenda risks potentially humanity ending nuclear war against Russia.

So does Obama’s – claiming nonexistent “Russian aggression,” the tired old Big Lie endlessly repeated

Again he outrageously compared nonexistent Russian aggression to “ISIL” and “Ebola” as

“threat(s) to the world” in a joint Tuesday press conference with militant Japanese Prime Minister Shinzo Abe.

Saying “(w)e are two global partners that stand together for security and human dignity around the world – opposing Russia’s aggression against Ukraine, providing relief to innocent civilians threatened by ISIL, combating Ebola and promoting global health, and now offering help to the people of Nepal, who are in our prayers today.

Stephen Lendman lives in Chicago. He can be reached at lendmanstephen@sbcglobal.net. His new book as editor and contributor is titled “Flashpoint in Ukraine: US Drive for Hegemony Risks WW III.” <http://www.claritypress.com/LendmanIII.html> Visit his blog site at sjlendman.blogspot.com. Listen to cutting-edge discussions with distinguished guests on the Progressive Radio News Hour on the Progressive Radio Network. It airs three times weekly: live on Sundays at 1PM Central time plus two prerecorded archived programs.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern